

MAIN - SPITZE

RÜSSELSHHEIM · RAUNHEIM

Datum:

18.6.21

Schüler schützen Artenvielfalt

Leistungskurs der Gustav-Heinemann-Schule
pflegt den Biodiversitätshügel

Von Michael Kapp

RÜSSELSHHEIM. Die Pflege der Artenvielfalt hat seit dem vergangenen Jahr praktischen Eingang in den Unterricht der Rüsselsheimer Gustav-Heinemann-Schule gefunden. Fachlich angeleitet durch die Biologin Eva Distler kümmert sich seitdem der Bio-Leistungskurs von Lehrerin Kristin Brodzik um die Pflege des „Biodiversitätshügels“. Es handelt sich dabei um eine nach der Neubaumaßnahme übrig gebliebene, aus Sand, Schotter und Steinen bestehende, Erhebung hinter dem Oberstufengymnasium.

Bevor auf der 1900 Quadratmeter großen Fläche hinter der Schule verschiedene Magerwiesen- und Saum-Ansaaften ausgebracht und heimische Gehölze gepflanzt wurden, ist diese mehrere Male mit einer Kreiselege bearbeitet worden. Damit sollten enthaltene Samenunkräuter dezimiert werden. Die Schüler haben nach der Einsaat ein Auge darauf, dass sich auf dem mittlerweile dicht mit blühenden Feld- und Wiesenblumen bewachsenen Gelände nur die Arten breit machen, die der Weiterentwicklung zu einem artenreichen, ökologisch wertvollen Standort dienen. Ziel sei es, sagt Lehrerin Brodzik, dass sich dort auch Insekten,

Amphibien, Vögel und Kleintiere wohlfühlen.

„Wir geben der Natur damit was zurück, was an anderer Stelle zugebaut wurde“, sagt Anna, eine von 16 Schülerinnen und Schülern, die am Mittwoch dafür sorgten, dass die nicht erwünschten Pflanzen entfernt wurden. Leider wohne sie in einer Etagenwohnung, wo auf dem dazugehörigen Balkon allenfalls Platz für die dort von ihr gepflegten Gewürzkräuter sei. In dem zum elterlichen Haus gehörenden Garten, erklärte Timo, ein anderer Schüler aus dem Bio-Leistungskurs, gebe es auch für ihn immer etwas zu tun.

Wie Lehrerin Brodzik versichert, sind die Schüler generell mit großer Begeisterung bei der Sache. „Wir haben hier gewissermaßen ein organisches Projekt, das wächst.“ Gefreut hat die Lehrerin auch, dass sich Schülerinnen des Kunstleistungskurses bereit erklärten, ihren Beitrag zu dem Biodiversitätsprojekt zu leisten. Entstanden sind mehrere Informationsschilder, die Anschluss über Herangehensweise und Bepflanzung geben. Die üppig bewachsene Fläche soll künftig auch als Unterrichtsort genutzt werden können. Dazu wurden Sitzsteine in den Biodiversitätshügel integriert.